

## Pressemitteilung

### Abdulhamid Kircher | *Rotting from Within*

29.06.- 31.08.2024

Eröffnung: Samstag, 29. Juni, 2024, 18 - 21 Uhr

*“Er sagt, sein Geschenk an mich war es, mich in diese Welt zu bringen”*

*Rotting from Within* ist die erste Einzelausstellung des gleichnamigen Werks von Abdulhamid Kircher und die erste Präsentation des Künstlers bei carlier | gebauer. Der Titel beschreibt ein Gefühl, das der Künstler charakterisiert als “das Hervorheben meines Vaters und des intergenerationalen Traumas, das innerhalb meiner Familie und deren Patriarchen existiert; um anschließend mein eigenes Selbst inmitten der weitergegebenen Dinge freizulegen”.

Der persönliche Aspekt von Kirchers Praxis spiegelt sich in seiner ortsspezifischen Herangehensweise. Innerhalb des blanken Ausstellungsraum des White Cube entwickelt er seine Präsentation immer wieder aufs Neue. Die Installationen beinhalten von dem Künstler selbst aufgenommene Fotografien, sowie Archivbilder und biografische Artefakte. Kircher und seine Partnerin Zoe Bullock schaffen jede der Installationen spezifisch für den jeweiligen Raum, sie arbeiten mit einem Tintenstrahldrucker und entscheiden vor Ort. Das Format der Drucke wird bei jeder Umsetzung der Installation variiert, sie werden an den Ausstellungswänden neu angeordnet. Durch diesen Ansatz entsteht ein ständiger Fluss in der Arbeit, der dem scheinbar starren Medium der Fotografie eine Fluidität verleiht. Kirchers Installation erfordert den Eingriff der Hand des Künstlers, auch wenn die Fotografien potenziell endlos aus der Ferne reproduziert werden könnten. Diese anwesende Abwesenheit durchzieht das Werk, sie spielt sich auf verschiedenen Ebenen ab und zieht den Betrachtenden in Kirchers eigene Welt.

In seiner fotografischen Praxis untersucht Kircher die Möglichkeiten von Versöhnung, Fragen der Identität und Intimität, Auswirkungen von Patriarchat und Gewalt. *Rotting from Within* kann als ein Familienalbum in Fragmenten betrachtet werden, als Beweismittel einer ambivalenten Beziehung. In Form eines lebenden Archivs geben diese Werke dem unablässigen Versuch Gestalt, Verwandtschaftsverhältnisse zu durchdringen, deren Wunden und deren Innerstes zu ergründen. Sie laden dazu ein, sich mit der Realität auseinanderzusetzen, während sie sich vor unseren Augen entfaltet. Gleichzeitig deuten sie darauf hin, dass wir das, was vor uns ist nie vollständig erfassen können. Inmitten all dieser Verwicklungen bietet das Fotografieren einen Zufluchtsort, stellt eine Distanz zu den beobachteten Ereignissen her. Kircher fragt sich und somit auch die Betrachtenden: “Kann etwas wirklich gesehen werden, während es uns passiert?”

Der Sommer 2014 ist der erste Sommer, den Kircher nach einer langen Zäsur in der Beziehung mit seinem Vater verbrachte. Dieser Sommer markiert einen der Anfänge der Arbeit, als sich Kircher der Fotografie zuwendet, um das erneut entstehende Verhältnis zwischen seinem Vater und ihm zu dokumentieren und zu erforschen. Sie verbringen gemeinsame Zeit in ihrer Heimat Berlin und reisen zu Verwandten in die Türkei. Im Laufe von 10 Jahren kehrt Kircher in der Gegenwart seines Vaters und dessen Familie immer wieder zu der Fotografie zurück. Mit seiner Kamera sammelt er alltägliche Momente, begleitet seine Familie in ihrem täglichen Leben. Selbstverständlich besteht die Beziehung zwischen Kircher und seinem Vater über die 10 Jahre hinaus, die der Künstler aktiv durch die Fotografie dokumentiert. Er inkludiert in seine Installation ein einmaliges Bild aus der Sammlung seiner Mutter, das andere Anfänge für *Rotting from Within* markiert. Dieses Bild zeigt Vater und Sohn am Tag der Geburt des Künstlers. Von dort aus entfaltet sich der Verlauf seines Lebens und ihrer Beziehung, wobei einige Aspekte übersprungen und andere vergrößert werden, bis hin zum Sommer 2014 und darüber hinaus. Die Figur des Vaters ist in diesem Werk nahezu allgegenwärtig. Kircher kehrt dessen Abwesenheit in seinem Leben in eine scheinbare Omnipräsenz im Werk um.

**Abdulhamid Kircher** (\*1996 in Berlin) lebt und arbeitet zwischen Berlin und Los Angeles. Er absolvierte 2018 das Eugene Lang College of Liberal Arts der New School mit einem Bachelor in Kultur und Medien und schloss 2022 mit einem Master of Fine Arts in Visual Arts die University of California, San Diego ab. Seine Monografie *Rotting from Within*, wird von Loose Joints veröffentlicht und erscheint im Juni 2024.